

Fledermäuse und Holzschutz - ein Problem?



Historische Dachstühle in Kirchen und Schlössern werden nicht nur von Holzschädlingen aufgesucht, sondern dienen auch Nützlingen zum Überleben. Vorallem Fledermäuse sind dringend auf diese an sich störungsfreien Quartiere angewiesen. Ohne diese Quartiere können Fledermäuse weder ihre Jungen zur Welt bringen, noch den Winter überdauern. Fledermäuse bringen meist nur ein Junges (manchmal auch zwei) pro Jahr zur Welt und werden erst im 2. Jahr geschlechtsreif. Sie haben damit eine geringe Reproduktionsrate, was normalerweise mit der relativ hohen Lebenserwartung ausgeglichen wird (10 - 18 Jahre). Jedoch kann die Störung einer Sommerkolonie schon den Ausfall des Nachwuchses eines gesamten Jahres bedeuten! Klimatische Faktoren (Regenperioden, Kälteeinbrüche) können ebenso zum Ausfall der Nachkommenschaft führen. Durch Abriß von Gebäuden, Renovierungen von Kirchen usw. werden immer wieder Sommerquartiere der Fledermäuse zerstört oder im Zuge einer falsch geplanten Sanierung unbewohnbar gemacht. Durch die Verwendung von ungeeigneten chemischen Holzschutzmitteln in Dachräumen werden viele Fledermäuse vergiftet. Die Tiere hängen an den behandelten Balken und nehmen die Gifte bei der täglichen Fellpflege auf. Daran gehen sie dann zugrunde. Glücklicherweise sind mittlerweile auch fledermausverträgliche Holzschutzmittel erhältlich. Dacharbeiten und Umbauten dürfen in von Fledermäusen besetzten Dachböden nicht in der Zeit von April bis September durchgeführt werden. Die Tiere würden ihr Quartier sofort aufgeben und dabei eventuell ihre Jungen zurücklassen. Wenn Holzimprägnierungen unumgänglich sind, sollten wenigstens die Hangplätze frei bleiben oder mit unbehandelten Brettern umnagelt werden. Das Heißluftverfahren - soweit bautechnisch möglich - ist zwar aufwendiger, erspart aber mitunter den Holzschutzmitteleinsatz bzw. läßt diesen reduzieren. Wenn Holzschutzimprägnierungen unvermeidbar sind, dann müssen nachweislich "fledermausverträgliche" Holzschutzmittel gemäß der nachstehenden Liste Verwendung finden. Eine Holzschutzbehandlung darf aber nicht bei Anwesenheit der Fledermäuse ausgeführt werden. Dies gilt auch für ein Heißluftverfahren! Die Arbeiten erst dann ausführen, wenn die Fledermäuse im Winterquartier sind (Ende Oktober bis März)! Bei Anwendung von hochwirksamen Gasen zur Holzinsektenbekämpfung in Kircheninnenräumen muß, da die Gase in aller Regel die Deckenkonstruktion durchdringen und sich im Dachraum in einer für Fledermäuse schädlichen Konzentration anreichern können, eine leistungsfähige, im Verhältnis zum Dachvolumen angepaßte Absauganlage zum Luftaustausch im Dachraum betrieben werden.

Adressen Fledermausschutz Bayern

Bitte nehmen Sie vor Beginn einer Dachrenovierung Kontakt mit den nachstehenden Koordinationsstellen auf, damit Sie bei der Durchführung der Arbeiten beraten werden können.



- Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern
Herr Dr. Andreas Zahn
Hermann-Löns-Str. 4
84478 Waldkraiburg
Tel/Fax: 08638-86117
email: Andreas.Zahn@iiv.de
- Koordinationsstelle für Fledermausschutz Nord, Uni Erlangen
Herr Dr. Matthias Hammer
Staudtstr. 5
91058 Erlangen
Tel: 09131-8528788
Fax: 09131 8528060
email: Flederby@uni-erlangen.de

Liste fledermausverträglicher Holzschutzmittel

CKB-SALZE			
Hauptbestandteile	Kupfersalze, Borverbindungen, Chromate		
Anwendungsbereich	Für Holzbauteile im Innen- und Außenbau, vorzugsweise jedoch für Holz mit starker Gefährdung durch Auswaschbeanspruchung. Auch geeignet für Holz in Erdkontakt oder in ständigem Kontakt mit Wasser		
Anwendungsverfahren	Geeignet zur Kesseldruck- und Trogränkung, nicht zulässig zum Streichen, Spritzen und Tauchen		
Produkt	Gefährdungsklasse	Prüfprädikate	Firma
ADOLIT-CKB-P	1 2 3 4	Iv, P, W, E	Remmers - 49624 Löningen
BASILIT UB flüssig	im amtlichen Holzschutzmittelverzeichnis Januar 2004 nicht mehr gelistet		Desowag - 47829 Krefeld
KULBASAL CKB flüssig	PA V 1105	Iv, P, W, E	KULBA-Bauchemie - 91522 Ansbach
Wolmanit CX-50	im amtlichen Holzschutzmittelverzeichnis Januar 2004 nicht mehr gelistet		WOLMAN - 76545 Sinzheim

MITTEL MIT BEKÄMPFENDER WIRKSAMKEIT GEGEN HOLZZERSTÖRENDE INSEKTEN

Hauptbestandteile	Öl- bzw. lösemittelhaltige Präparate		
Anwendungsbereich	Ausschließlich zur Verwendung an verbautem Holz im Rahmen von Bekämpfungsmaßnahmen		
Anwendungsverfahren	Streichen, Spritzen sowie zur Bohrlochtränkung (drucklos/unter Druck)		
Produkt	Gefährdungsklasse	Prüfprädikate	Firma
AIDOL Anti-Insekt	1 2	Ib, Iv, S	Remmers - 49624 Löningen
ALTARION PIPERONOL I	1 2	Ib, Iv, S	Binker - 91207 Lauf
BASILEUM-Holzwurm BV-U 155	im amtlichen Holzschutzmittelverzeichnis Januar 2004 nicht mehr gelistet		Desowag - 47829 Krefeld
IMPRA-SANOL Holzwurmfrei	im amtlichen Holzschutzmittelverzeichnis Januar 2004 nicht mehr gelistet		WEYL - 68305 Mannheim
WOLMANOL Holzwurmfrei	1 2	Ib, Iv, S	WOLMAN - 76545 Sinzheim
XYLAMON Holzwurmtod U 103	im amtlichen Holzschutzmittelverzeichnis Januar 2004 nicht mehr gelistet		Desowag - 47829 Krefeld

MITTEL MIT BEKÄMPFENDER WIRKSAMKEIT GEGEN HOLZZERSTÖRENDE INSEKTEN UND GEGEN PILZE

Hauptbestandteile	Öl- bzw. lösemittelhaltige Präparate		
Anwendungsbereich	Ausschließlich zur Verwendung an verbautem Holz im Rahmen von Bekämpfungsmaßnahmen		
Anwendungsverfahren	Streichen, Spritzen sowie zur Bohrlochtränkung (drucklos/unter Druck)		

	unter Druck)		
Produkt	Gefährdungsklasse	Prüfprädikate	Firma
ALTARION OPI	1 2	Ib, Iv, P, S	Binker - 91207 Lauf
AIDOL Multi-GS	- 2 3	Ib, P, S	Remmers - 49624 Löningen